

Deutsche Gesellschaft für
roboter-assistierte Urologie e.V.



PROGRAMM

3. DEUTSCHES ROBOTISCHES UROLOGIE SYMPOSIUM (3. DRUS)

2. - 3. Dezember 2011 · Ingolstadt

Veranstaltungsort:

Klinikum Ingolstadt
Krumenauerstraße 25
85049 Ingolstadt

Wissenschaftliche Leitung:

Prof. Dr. Andreas Manseck
Kontakt: Andreas.Manseck@klinikum-ingolstadt.de

In Zusammenarbeit mit:

DGU-Arbeitskreis
Endourologie, Laparoskopie und
roboterassistierte Chirurgie

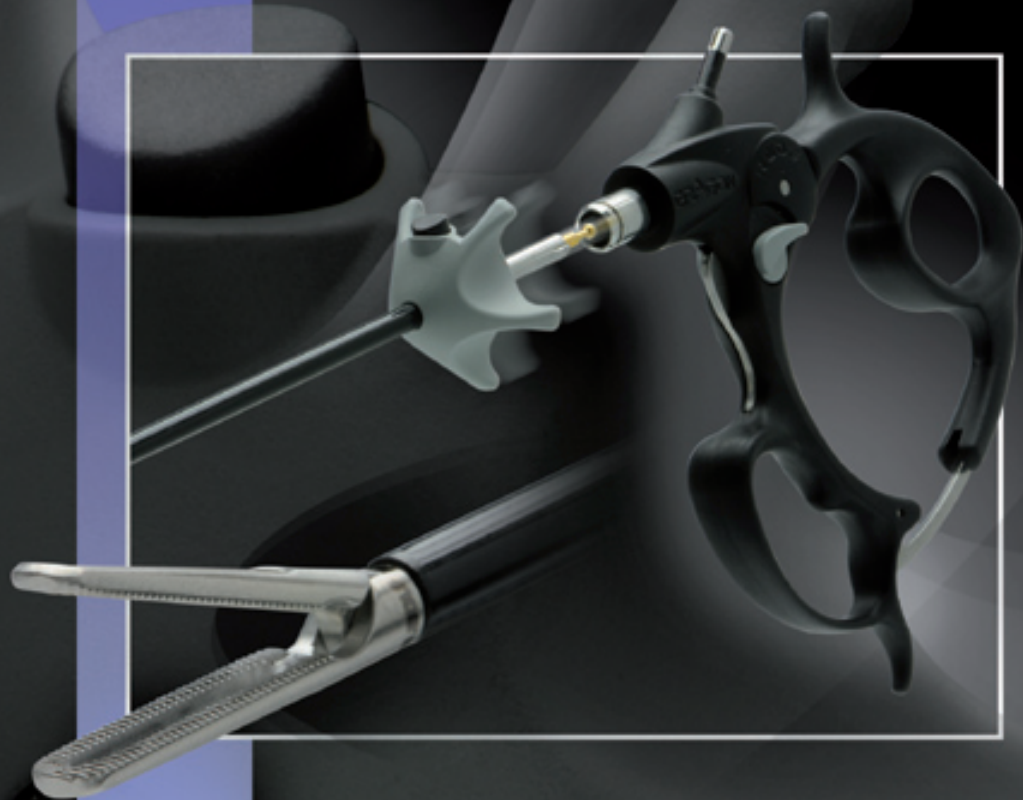


Kongressorganisation:
INTERPLAN AG
Kontakt: drus@interplan.de

www.dgru.de



European Society of
Urological Technology



ERAGON modular

Wir setzen neue Standards

in puncto:

Sicherheit · Hygiene · Ergonomie · Handhabung
 · Qualität · Lebensdauer · Modularität ·
 Materialauswahl · Ökonomie · Ökologie
 · Vielfalt · Zuverlässigkeit · Präzision ...



info@richard-wolf.com · www.richard-wolf.com

Richard Wolf GmbH · D-75434 Knittlingen · PF 1164 · Tel.: +49 70 43 35-0 · Fax: +49 70 43 35-300
 BELGIEN / NIEDERLANDE · DEUTSCHLAND · FRANKREICH · INDIEN · ÖSTERREICH · UK · USA · V.A.E.

Info / Service-Nr. 1.60.11

Inhaltsverzeichnis

Einladung / Grußwort Tagungspräsident	4
Grußwort des Oberbürgermeisters der Stadt Ingolstadt	5
Programmübersicht	6
Veranstaltungsorte	7
Grußwort Pflegesymposium	8
Programm für medizinische Pflege- und Assistenzberufe	9
Wissenschaftliches Programm	10
Abendveranstaltung	14
Programm für Patienten und Interessierte	15
Allgemeine Hinweise	
Ansprechpartner	16
Teilnahmegebühren	17
CME-Zertifizierung / Hinweise für Referenten	18
Verzeichnis der Operateure, Referenten und Moderatoren	20
Sponsoren und Aussteller	22
Impressum	24

Einladung durch Prof. Manseck und Prof. Stöckle

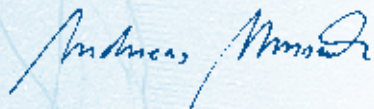
Liebe Freunde der robotischen Urologie,

es ist uns eine besondere Freude, Sie zum 3. Deutschen Robotischen Urologie Symposium ins Klinikum Ingolstadt einladen zu dürfen. Ingolstadt bietet mit seiner schönen historischen Innenstadt, dem studentischen Flair, seinen gemütlichen Restaurants und Kneipen, aber auch mit seiner stetigen Entwicklung als Industrie- und Großstadt einen angenehmen und interessanten Rahmen für Gespräche und Diskussionen innerhalb eines Kongresses.

Deutschland entwickelt sich zunehmend zu einem europäischen Schwergewicht in der roboterunterstützten Urologie mit einer stark wachsenden Anzahl entsprechender Systeme und Operationen. Diesem Umstand trugen bereits die beiden ersten erfolgreichen Deutschen Robotischen Urologie Symposien in Homburg und Gronau Rechnung und mit dem 3. DRUS soll dieser Trend fortgesetzt werden. Erfahrungsaustausch und Praxis stehen dabei im Vordergrund. Im Rahmen von Live-Operationen aus zwei Sälen werden wir aktuelle und auch seltene robotische OP-Techniken demonstrieren und diskutieren. Zusätzlich bieten wir mit Poster- und Videositzungen die Möglichkeit, eigene Ergebnisse und Erfahrungen zu präsentieren.

Wir freuen uns auf anregende und interessante Tage mit Ihnen und verbleiben mit herzlichen Grüßen

Ihre



Andreas Manseck



Michael Stöckle



Grußwort des Oberbürgermeisters der Stadt Ingolstadt

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich darf Sie herzlich in Ingolstadt willkommen heißen und freue mich, dass Sie am 3. Jahreskongress der Deutschen Gesellschaft für roboter-assistierte Urologie teilnehmen. Gerne ist unser Klinikum Gastgeber dieser hochkarätigen Veranstaltung.

Im Klinikum Ingolstadt setzen wir auf die Verzahnung hoher medizinischer Kompetenz und modernster Technologie. Daher waren wir im Jahr 2007 auch die erste Klinik in Bayern, die einen OP-Roboter in der Urologie eingeführt hat. Unsere bisherigen Erfahrungen haben gezeigt, dass dies eine richtige Entscheidung war, denn durch die Roboter-Unterstützung haben sich nicht nur die Operationstechniken grundlegend verändert, sondern vor allem im Sinne der Patienten auch deutlich verbessert. Von den Vorteilen dieser minimalinvasiven Operationsmethode können Sie sich vor Ort überzeugen.

Die Stadt Ingolstadt selbst hat eine lange medizingeschichtliche Tradition. An Bayerns erster Landesuniversität, die 1472 etabliert wurde, gab es bereits ab den Gründungsjahren eine medizinische Fakultät. Später erhielt sie mit der „Anatomie“ ein eigenes Gebäude, heute Sitz des Deutschen Medizinhistorischen Museums. Vielleicht lässt es Ihre Zeit am Rande der Tagung zu, einen Blick auf diese hochkarätige und renommierte Sammlung zur Medizingeschichte zu werfen und so die Evolution operativer Eingriffe zu verfolgen, vom Steinschnittmesser der Antike bis hin zum vorläufigen Ende, an dem die heute moderne Technologie steht. Für Sie dabei sicher besonders interessant: Im Museum zeigen wir neben weiteren urologischen Exponaten auch den weltweit ersten Lithotripter, der bei der Gallen- und Nierensteinertrümmerung klinische Anwendung fand.

Auf jeden Fall wünsche ich Ihnen einen guten Aufenthalt in Ingolstadt, allen Teilnehmern der Fachtagung informative und inspirierende Eindrücke, die Sie in Ihrem Berufsalltag weiterbringen, den Organisatoren wünsche ich einen erfolgreichen Verlauf der Veranstaltung.



Dr. Alfred Lehmann
Oberbürgermeister Stadt Ingolstadt
Vorsitzender des Aufsichtsrates der Klinikum Ingolstadt GmbH



Programmübersicht

02.12.2011

Wissenschaftliches Symposium				Symposium für Pflege- und Assistenzberufe	
Großer Veranstaltungssaal			Ärztehaus		
09:00	Eröffnung			08:30	Eröffnung
	Vorträge	Live-OP aus 2 Sälen	Da Vinci Work Shop (Industrieausstellung)		Vorträge
10:30	Pause mit Besuch der Industrieausstellung			09:55	Pause
	Vorträge	Live-OP aus 2 Sälen	Vortragssitzung 1 (R 3005)		Vorträge / Workshop
12:30	Mittagspause mit Besuch der Industrieausstellung			12:10	Mittagspause
	Vorträge	Live-OP aus 2 Sälen	Postersitzung 1 (Zwischenebene)		Vorträge
15:00	Pause mit Besuch der Industrieausstellung			14:30	Pause
	Vorträge	Live-OP aus 2 Sälen			Vorträge
17:00	Ende Tag 1			16:00	Verabschiedung
DGRU-Mitgliederversammlung					

03.12.2011

Wissenschaftliches Symposium				Patientensymposium	
Großer Veranstaltungssaal			Ärztehaus		
09:00	Eröffnung			09:30	Eröffnung
	Vorträge	Live-OP aus 2 Sälen	Da Vinci Work Shop (Industrieausstellung)		Vorträge
10:30	Pause mit Besuch der Industrieausstellung			11:15	Pause
	Vorträge	Live-OP aus 2 Sälen	Vortragssitzung 2 (R 3005)		Vorträge
12:30	Mittagspause mit Besuch der Industrieausstellung			13:30	Verabschiedung
	Vorträge	Live-OP aus 2 Sälen	Postersitzung 2 (Zwischenebene)		
15:30	Verabschiedung und Vorankündigung zum 4. DRUS				

Veranstaltungsorte



Tagungsort Wissenschaftliches Symposium

Großer Veranstaltungssaal
Klinikum Ingolstadt
Krumenauerstr. 25
85049 Ingolstadt
www.klinikum-ingolstadt.de



Pflege-Symposium

Ärzte-Haus am Klinikum Ingolstadt
Levelingstr. 21
85049 Ingolstadt
www.klinikum-ingolstadt.de



Patienten-Symposium

Ärzte-Haus am Klinikum Ingolstadt
Levelingstr. 21
85049 Ingolstadt
www.klinikum-ingolstadt.de

Grußwort des Pflegedirektors der Klinikum Ingolstadt GmbH

Sehr geehrte Damen und Herren,

Roboter-assistierte Operationstechniken zur Behandlung verschiedener urologischer Erkrankungen sind zwischenzeitlich in Deutschland etabliert. Diese hochtechnisierten Verfahren stellen eine Herausforderung für das Pflege- und operationstechnische Personal da. Der Umgang mit dem Roboter, die intraoperativen Prozessabläufe und die Versorgungsprozesse müssen etabliert und geschult werden. Hieraus ergeben sich durchaus interessante Aspekte der Personalentwicklung, die es zu berücksichtigen gilt.

Um das bestmögliche Behandlungsergebnis für die Patienten jedoch zu erreichen, ist eine bestens abgestimmte Zusammenarbeit und Kommunikation zwischen den beteiligten Berufsgruppen von entscheidender Bedeutung.

Das 3. Deutsche Robotische Urologie Symposium (DRUS) im Klinikum Ingolstadt wird die genannten Themen aufgreifen und die Anforderungen aus der klinikinternen Prozessgestaltung sowie der Praxis der Patientenversorgung vor, während und nach dem Eingriff beleuchten. Im Rahmen von Workshops können Interessierte die Technik erleben. Kurzvorträge runden das wissenschaftliche Programm ab. Im Rahmen einer begleitenden Industrieausstellung werden die neuesten Entwicklungen auf dem Gebiet der roboter-gestützten Operationstechniken präsentiert.

Das Klinikum Ingolstadt hat vor drei Jahren die robotergestützte Operationstechnik in der Urologie eingeführt. Derzeit werden pro Jahr ca. 150 - 200 Operationen mit großem Erfolg mit dem Roboter durchgeführt. Technik und Abläufe sind Routine und werden mit höchstmöglicher Sicherheit und Präzision durchgeführt.

Zum 3. Deutschen Robotischen Urologie Symposium möchte ich Sie ganz herzlich einladen und freue mich, Sie im Klinikum Ingolstadt begrüßen zu dürfen.


Erich Göllner
Pflegedirektor
Stv. Geschäftsführer der Klinikum Ingolstadt GmbH



Programm für medizinisches Pflege- und Assistenzpersonal – Freitag, 2.12.2011

Tagungsort: Ärzte-Haus am Klinikum Ingolstadt, Levelingstr. 21, 85049 Ingolstadt
www.klinikum-ingolstadt.de

Tagungsdatum: 02.12.2011, 08:30 Uhr bis 16:00 Uhr

Programm:

- Moderation: S. Wagner, M. Müller*
- 08:30 Eröffnung
E. Göllner, A. Manseck
- 08:35 Da Vinci Überblick: Vorsprung durch Technik - nicht nur in Ingolstadt!
J. Kamradt
- 08:55 Etablierung eines neuen Da Vinci Systems: Wie stelle ich ein Da Vinci System auf?
M. Müller
- 09:15 Herausforderungen an die Hygiene: Ein Roboter im OP!
S. Borgmann
- 09:35 Fehlerprävention, Diagnose und Bewertung mit Gegenmaßnahmen in der Da Vinci-Ära
B. Schlenker
- 09:55 **Pause mit Besuch der Industrieausstellung**
Moderation: S. Wagner, M. Müller
- 10:15 Prostatakarzinom: Da Vinci-Prostatektomie - Der Klassiker!
C. Wagner
- 10:35 Blasenkarzinom: Da Vinci-Zystektomie - ein Kombinationseingriff
C. Gilfrich
- 10:55 Da Vinci Workshop: Update und News
Station 1: da Vinci Skill Simulator: Vorstellung und Übungen
Station 2: da Vinci System: da Vinci Technologie „erleben“ mit einfachen Übungen an der Konsole
Station 3: da Vinci Si Dual Konsole und Ausblick: Vorstellung
Intuitive Surgical Sàrl
- 12:10 **Mittagspause mit Besuch der Industrieausstellung**
Moderation: S. Wagner, A. Manseck
- 13:10 Nierentumor Da Vinci-Partielle Nephrektomie - was sind die Schlüssel zu einer erfolgreichen OP?
A. Pelzer
- 13:30 Urogynäkologie: Da Vinci-Sakrokolpopexie und Da Vinci-OP nach Burch – wo stehen wir im Vergleich zu anderen Verfahren?
R. Wagenhoffer
- 13:50 Lagerungshilfsmittel - Lagerung 2011: Mögliche Fehler und deren Vermeidung
J. Möllers
- 14:10 Das Da Vinci-System: Fehlermeldung und Fehlererkennung. Was ist zu beachten?
Intuitive Surgical
- 14:30 Da Vinci Eingriffe: Prozessoptimierung zwischen Station und OP
R. Knöferl
- 14:50 **Pause mit Besuch der Industrieausstellung**
Moderation: S. Wagner, B. Ubrig
- 15:10 Kompetenzentwicklung durch Teamtraining
K. Kempel-Nutz
- 15:30 OP- Pflege heute und morgen: Gegenwärtige Herausforderungen und Lösungsansätze für die Zukunft
W. Röhl
- 15:50 Personalmanagement: Kommunikative und interaktive Beziehung zwischen OP-Management und Pflegekräften
T. Ramolla
- 16:15 Verabschiedung
A. Manseck

- 09:00 **Eröffnung** (Großer Veranstaltungssaal)
A. Manseck, M. Stöckle
Sitzung: Prostata I
Moderation: H. John, W. Loidl, D. Porres, B. Ubrig
Patientenvorstellung Prostatakarzinom: TRUS und Elastographie vor Entscheid hinsichtlich OP-Technik / A. Pelzer
Review: Onkologische Ergebnisse ♥ ERUS Lecture
P. Schattemann / A. Mottrie
Robotic prostatectomy: trans- or extraperitoneal approach? / H. John
Review: Wann welcher Nerverhalt! / M. Stöckle
- 10:30 **Pause mit Besuch der Industrieausstellung**
- 11:00 **Sitzung: Prostata I – Fortsetzung**
Moderation: A. Haese, W. Kramer, F. Schiefelbein, J.-U. Stolzenburg
Challenging Cases: große Prostata, Mittellappen, Adipositas, post-TURP und Salvage / J. Witt
Postoperative Tipps und Tricks / G. Hofmockel
Sitzung: Blase
Review Technische Aspekte ♥ DGRU-Lecture
D. Kusche
Review Ergebnisse ♥ SIU Lecture
J. Thüroff
- 12:30 **Mittagspause mit Besuch der Industrieausstellung**
- 13:30 **Sitzung: Blase - Fortsetzung**
Moderation: D. Kröpfl, P. Schatteman, M. Stöckle, J. Thüroff
Robotische Zystektomie bereits ein Standard?
Ergebnisse der Internationalen Studiengruppe
S. Siemer
Sitzung: Allgemeines
Ausbildung von Operatueren in der Robotischen Chirurgie ♥ AK-Lecture
J.-U. Stolzenburg
Gibt es eine zusätzliche Lernkurve für laparoskopisch trainierte Operateure?
A. Becker
- 15:00 **Pause mit Besuch der Industrieausstellung**
- 15:30 **Sitzung: Allgemeines - Fortsetzung**
Moderation: C. Gilfrich, B. Mann, A. Schindelhauer, S. Siemer
Anästhesiologische Aspekte / G. Lenz
Technische Probleme / Gibt es spezielle Komplikationen der robotischen Chirurgie?
M.-O. Grimm
Marketing eines Da Vinci Zentrums / A. Koch
Leonardo Da Vinci der Begründer der robotischen Urologie
J. Schneider
- 17:00 **Ende Tag 1**
- 17:05 **Mitgliederversammlung der DGRU e.V.**

OP-
Saal 1

pelvine Lymphadenektomie
radikale Prostatektomie
J. Witt

Pyeloplastik
B. Ubrig

Vasovasostomie
S. Hautmann

OP-
Saal 2

Zystektomie
S. Siemer

Sakrokolpopexie mit Burch
S. Buse

Inguinale Lymphadenektomie
A. Manseck

Da Vinci Workshop

- 11:00 **Vortragssitzung 1** (Raum R3005)
Moderation: S. Hautmann, D. Kröpfl
Die robotisch-assistierte Donor Nephrektomie für die Lebendniere spende
M. Janssen
Simultane laparoskopische Nephrektomie und roboterassistierte laparoskopische Zystektomie:
Erste Straubinger Erfahrungen an 3 Patienten mit Kurzzeit-Followup
M. May
Da Vinci Roboter Fehler und Ausfallsrate einer Vier-Arm-Roboter-Einheit bei mehr als 500
roboter-assistierten laparoskopischen radikalen Prostatektomien
M. Mitterberger
Roboterassistierte Blasendivertikelresektion: Auswertung einer ersten Serie
N. Dengel
Anästhesiologischer Fragebogen zur Risikominimierung bei roboter-assistierter Prostatektomie
A. Jansen
Tipps und Tricks bei der Assistenz der robotisch-assistierten radikalen Prostatektomie
L. Neagoe
- 12:30 **Mittagspause mit Besuch der Industrieausstellung**
- 13:30 **Postersitzung 1** (Zwischenebene)
Moderation: A. Pelzer, A. Haferkamp, B. Schlenker
Surgical, oncologic and functional outcomes in patients with a Gleason score 8 or higher
undergoing robotic prostatectomy
V. Zugor
Surgical and oncologic outcomes in patients with a preoperative PSA value < 4 ng/ml
undergoing robotic prostatectomy
V. Zugor
Intraoperative and postoperative complications encountered in patients undergoing
robotic-assisted laparoscopic radical prostatectomy. An analysis of 3000 consecutive cases.
V. Zugor
Surgical, oncologic and functional outcomes in patients undergoing salvage robotic-assisted
laparoscopic radical prostatectomy for the treatment of recurrent prostate cancer.
V. Zugor
Chirurgische Techniken: Roboter-assistierte Pyeloplastik mit reduzierter Anzahl und Größe der Ports
P. Lund
Beschreibung der Lernkurve für roboter-assistierte radikale Zystektomie mit extrakorporaler
Harnableitung
K. Bojidar
Roboterassistierte Radikale Prostatektomie (RRP): Rändelnaht des Plexus Santorini – Adaptation
der Walsh-Technik und erste Erfahrungen
T. Poll
Roboterassistierte Radikale Prostatektomie (RRP): Intraoperative Überprüfung der
Anastomosendichtigkeit zur Vorhersage einer späteren Anastomosensuffizienz
M. Braun
- 15:00 **Pause mit Besuch der Industrieausstellung**

09:00 **Eröffnung** (Großer Veranstaltungssaal)
A. Manseck

Sitzung: Prostata II: How I do it! Radikale Prostatektomie
Moderation: S. Buse, A. Manseck, T. Schwaab, J. Witt

Anatomie für Prostataoperateure
A. Hartmann

pelvine Lymphadenektomie
D. Porres

Blasenhalspräparation
W. Kramer

Samenblasenpräparation
B. Ubrig

Nerverhalt
W. Loidl

10:30 **Pause mit Besuch der Industrieausstellung**

11:00 **Sitzung: Prostata II: How I do it! Radikale Prostatektomie – Fortsetzung**
Moderation: A. Haese, A. Haferkamp, A. Hartmann, G. Hofmockerl

Apexdissektion
A. Haese

Anastomosentechnik
F. Schiefelbein

Sitzung: Niere

Point – Counterpoint: Trans- oder Retroperitonealer Zugang
J. Rassweiler

Partial nephrectomy – how far can we push the envelope?
T. Schwaab

Roboterassistierte Nierenchirurgie vs. konventionelle OP-Techniken:
 Was <-> Wann?
S. Weikert

12:30 **Mittagspause mit Besuch der Industrieausstellung**

13:30 **Sitzung: Andere Fachbereiche**
Moderation: A. Becker, M.-O. Grimm, J. Kamradt, S. Weikert

Robotisch assistierte Operationen in der Uro-Gynäkologie
V. Novotny

Da Vinci in der Gynäkologie
A. Schindelbauer

Da Vinci in der Kinderurologie
V. Zuger

Da Vinci in der Chirurgie
B. Mann

15:30 **Verabschiedung und Vorstellung des nächsten Kongressortes**
A. Manseck, J. Thüroff

OP- Saal 1	Nephroureterektomie <i>M. Stöckle</i>	OP- Saal 2	Resektion Samenblasentumor <i>H. John / B. Mann</i>	Da Vinci Workshop
Leistenherniotomie <i>B. Mann</i>	Extraperitoneale Prostatektomie <i>J. Rassweiler</i>			
Nierenteilresektion <i>J. Thüroff</i>	Adrenalektomie <i>n.n.</i>			

11:00 **Vortragssitzung 2** (Raum R3005)
Moderation: M. Müller, S. Wagner

Sind unsere technischen Modifikationen der laparoskopischen Pyeloplastik auch bei der Da Vinci Pyeloplastik erfolgreich? Erste Ergebnisse bei 52 Patienten
D. Kusche

Die robotische Da Vinci Sakro-Kolpopexie / *D. Kusche*

Entwicklung einer Patientenabdeckung für die daVinci-Prostatektomie / *G. Meyer*

„Migrating Sliding Clip“, Case Report einer Spätkomplikation nach Roboter-assistierter Laparoskopischer Nierentumorexcision / *M. Koser*

Ist die Ausbeute an Lymphknoten bei der robotisch-assistierten pelvinen Lymphadenektomie im Vergleich zur offenen Operation ausreichend? / *D. Hofmann*

Häufigkeit positiver Schnittränder bei Patienten mit bilateraler intrafascialer nerverhaltender roboter-assistierter radikaler Prostatektomie.
B. Meyer

12:30 **Mittagspause mit Besuch der Industrieausstellung**

13:30 **Postersitzung 2** (Zwischenebene)
Moderation: D. Kusche, M. Mitterberger, J. Rassweiler

Vergleich des chirurgischen Schnitttrandstatus bei offen-chirurgischer retropubischer und Roboter-assistierter transperitonealer Prostatektomie – Eine „Single Surgeon“ Auswertung
J. L. Hohenhorst

Roboter-assistierte transperitoneale und offen-chirurgische retropubische Prostatektomie – Ein „Single Surgeon“ Vergleich
M. Musch

Die Aufbereitung der EndoWrist-Instrumente: Ein hygienisches Problem?
M. Braun

Zeitsparender und sicherer Verschluss der Faszienlücke des 12 mm Assistenz-Trokars mit Veress- oder Berci-Nadel
T. Poll

Operative und onkologische Ergebnisse von Patienten mit PSA-Werten ≥ 50 ng/ml nach roboter-assistierter radikaler Prostatektomie
A. Labanaris

Onkologische Ergebnisse von Patienten nach roboter-assistierter radikaler Prostatektomie bei Prostatakarzinom und vorheriger Behandlung mit 5-alpha-reduktase Inhibitoren bei benigner Prostatahyperplasie / *B. Meyer*

Onkologische Ergebnisse von Patienten nach roboter-assistierter radikaler Prostatektomie bei klinisch lokal fortgeschrittenem T3a Prostatakarzinom
A. Labanaris

Onkologische Ergebnisse von Patienten nach roboter-assistierter radikaler Prostatektomie nach active surveillance beim Prostatakarzinom
B. Meyer

Einfluß von Alter und Komorbidität auf den postoperativen Verlauf nach Roboter-assistierter radikaler Zystektomie / *M. Yanovski*

Gibt es eine erneute Lernkurve bei der Da Vinci Prostatektomie für bereits laparoskopisch ausgebildete Operateure? Ergebnisse eines Operateurs im Vergleich
M. Akkóze

Abendveranstaltung im Audi Forum Ingolstadt



Feiern Sie einen Abend der besonderen Art. Das imposante neue Gebäude des Audi Forums heißt Sie herzlich willkommen. Dinieren Sie in den Räumlichkeiten des „museum mobile“, welches Tradition und Vision verbindet und so den zeitlosen Audi Anspruch „Vorsprung durch Technik“ begründet. Am Abend erhalten Sie die Möglichkeit das Museum selbständig zu erkunden. Statt statischer Geschichtsdarstellung zeigt es ständige Bewegung: „Fahrende Wände“, Fahrzeuge im Paternoster und interaktive Exponate dokumentieren, dass Mobilitätsgeschichte immer eine Geschichte der Bewegung bedeutet. Mehr als 50 Automobile und 30 Zweiräder aus der Geschichte der Marke Audi und ihrer Vorgänger-Marken sind hier zu sehen. Moderatoren auf jeder Etage stehen Ihnen für Ihre Fragen gerne zur Verfügung.

Adresse: Audi Forum Ingolstadt, Ettinger Straße, 85057 Ingolstadt

Beginn: 19:00 Uhr

Preis: 45,00 € pro Person (inkl. 19% USt.)
(inkl. 3-Gang Buffet und Getränke)

Tagungsort:	Ärzte-Haus am Klinikum Ingolstadt Levelingstr. 21 85049 Ingolstadt www.klinikum-ingolstadt.de
Tagungsdatum:	03.12.2011, 09:30 Uhr bis 13:30 Uhr
Programm:	<i>Moderation: P. Burzler, A. Pelzer</i>
09:30	Eröffnung <i>A. Manseck</i>
09:35	Prostatakrebs, die häufigste Männerkreberkrankung: Ist Vorsorge nötig? <i>S. Wagner</i>
09:55	Diagnostik beim Prostatakrebs: Was brauchen wir, was nicht? <i>T. Niesel</i>
10:15	Therapiealternativen beim Prostatakrebs <i>A. Pelzer</i>
10:35	Warum Operation mit dem Da Vinci Op-Roboter: Was verbirgt sich hinter dem Begriff „Da Vinci Operation“? <i>P. Burzler</i>
10:55	Ambulante psychosoziale/psychoonkologische Beratung in der Krebsberatungsstelle der Bayerischen Krebsgesellschaft e.V. <i>U. Adlkofer</i>
11:15	Pause <i>Moderation: A. Pelzer, A. Manseck</i>
11:40	Nachsorge nach Prostatakrebs <i>H.-J. Raab</i>
12:00	Beckenbodentraining nach Prostatakrebsoperation <i>M. Zellner</i>
12:20	Ansprechpartner in der Region: Förderverein zur Unterstützung Krebskranker in der Region Ingolstadt und Selbsthilfegruppe Prostatakrebs <i>W. Majehrke</i>
12:40	Wann und wozu brauchen wir eine Patientenverfügung und/oder Vorsorgevollmacht? <i>M. Ried</i>
13:00	Round Table: Zuhörer fragen < –> Experten antworten
13:30	Verabschiedung <i>A. Manseck</i>

Allgemeine Hinweise

Ihre Ansprechpartner

Tagungspräsident

Prof. Dr. Andreas Manseck
Klinikum Ingolstadt
Urologische Klinik
Krumenauerstraße 25
85049 Ingolstadt

Kongresssekretärin

Dr. Petra Burzler
Klinikum Ingolstadt
Urologische Klinik
Krumenauerstraße 25
85049 Ingolstadt
Email: petra.burzler@klinikum-ingolstadt.de

Tagungsort

Wissenschaftliches Programm

Klinikum Ingolstadt
Großer Veranstaltungssaal im Erdgeschoss
Krumenauerstraße 25
85049 Ingolstadt

Pflege-Symposium und Patienten-Symposium

Ärzte-Haus am Klinikum Ingolstadt
5. Etage / Veranstaltungsraum
Levelingstraße 21
85049 Ingolstadt

Tagungsbüro

Klinikum Ingolstadt
Krumenauerstraße 25
85049 Ingolstadt
Tel: +49 (0)152-09209828

Kongressorganisation und Veranstalter der Fachausstellung

INTERPLAN Congress, Meeting & Event
Management AG
Landsberger Str. 155
80687 München
Tel.: +49 (0)89-548234-37
Fax: +49 (0)89-548234-44
E-Mail: drus@interplan.de

Allgemeine Hinweise

Teilnahmegebühren

Frühbuchertarif bis 14. Oktober 2011*	Ärzte	200,00 €
	Assistenzärzte	100,00 €
	Assistenz- und Pflegepersonal	70,00 €
	Da Vinci Workshop	35,00 €
Normaltarif ab 15. Oktober 2011*	Ärzte	300,00 €
	Assistenzärzte	150,00 €
	Assistenz- und Pflegepersonal	100,00 €
	Da Vinci Workshop	50,00 €
Abendveranstaltung**	Freitag, 2.12.2010	45,00 €

* Die Teilnahmegebühr beinhaltet 19% USt.; vereinnahmt im Namen der INTERPLAN AG, München, USt-ID-Nr.: DE 21 32 748 75 und für Rechnung der DGRU e.V.

**inkl. 19% USt., vereinnahmt im Namen und auf Rechnung der INTERPLAN AG.

Anmeldung

Online-Anmeldung bevorzugt unter: www.dgru.de

Es gibt folgende Fristen: Bei Anmeldung und Bezahlung bis zum 4.11.2011 werden Ihnen Ihre Tagungsunterlagen im Vorfeld zugeschickt.

Bei Anmeldung zwischen dem 5.- 25.11.2011 erhalten Sie Ihre Unterlagen erst vor Ort.

Nach dem 25.11.2011 ist nur noch die Anmeldung vor Ort möglich.

Als Eintrittsausweis gilt das Ihnen nach erfolgter Bezahlung mit Ihren Kongress-Unterlagen ausgehändigte Namensschild.

Allgemeine Bedingungen/ Stornierungen

Eine kostenlose Stornierung der Kongressteilnahme und der Abendveranstaltung ist bis 28.10.2011 möglich. Bei Stornierungen nach diesem Termin sind die vollen Gebühren zu entrichten. Bitte beachten Sie, dass Stornierungen schriftlich an INTERPLAN AG erfolgen müssen.

Datenschutzhinweis

Die INTERPLAN AG behandelt alle personenbezogenen Daten nach den Vorgaben des § 4 Bundesdatenschutzgesetz. Für Ihre Anmeldung zum Kongress ist das Erheben, Speichern und Verarbeiten Ihrer persönlichen Daten unumgänglich. Dies geschieht ausschließlich zum Zweck der Organisation und Durchführung der Veranstaltung. Ihre Daten werden nur an Dritte weitergegeben, die direkt in den Kongressablauf involviert sind und wenn der organisatorische Ablauf dies erforderlich macht (Veranstalter, Hotel).

Der Gesetzgeber fordert uns auf, Ihr Einverständnis einzuholen. Wenn wir dieses nicht erhalten, so ist die Anmeldung zu dieser Veranstaltung nicht möglich.

CME-Zertifizierung

Das 3. Deutsche Robotische Urologie Symposium ist eine von der Akademie der Deutschen Urologen in Zusammenarbeit mit der Landesärztekammer Bayern zertifizierte Veranstaltung. Die erworbenen CME-Punkte werden bundesweit von allen Landesärztekammern anerkannt.

Für das wissenschaftliche Programm wurden folgende CME-Punkte beantragt:

Freitag, 02.12.2011 8 Punkte / Kategorie A
Samstag, 03.12.2011 7 Punkte / Kategorie A

Die Teilnahmebescheinigungen für die Kongressteilnehmer werden am Tagungsbüro vor Ort ausgegeben. Hierfür müssen die Teilnehmer täglich Ihren EFN-Barcode (auf Ihrem Fortbildungsausweis) einscannen lassen.

Hinweise für Referenten

Medienannahme

Vor Ort sollten die Präsentationen in der Medienannahme abgegeben und geprüft werden. Dies sollte so früh wie möglich erfolgen, jedoch spätestens 1 Stunde vor Beginn der Sitzung, in der sie gezeigt werden sollen. Präsentationen werden hier von unserem Fachpersonal für die Dauer der Tagung auf einem zentralen Server zwischengespeichert.

Um einen reibungslosen Veranstaltungsablauf zu gewährleisten, werden nur Vorträge im Microsoft Powerpoint-Format ab Version XP akzeptiert. Bei Mac-Präsentationen kann es zu Konvertierungsproblemen kommen, die die Mitarbeiter in der Medienannahme Raum 3006 in der Zwischenebene (3. Etage) oberhalb des großen Veranstaltungsraumes selbstverständlich zu lösen bemüht sein werden.

Der Name der Datei sollte folgendermaßen aufgebaut sein:

Datum, Uhrzeit des Vortrags entsprechend dem Programm und Nachnamen des Vortragenden
(Datum_Uhrzeit_Nachname.Powerpoint).

Beispiel: 02.12.2011_11.20_Müller.ppt

Zur Überspielung auf den zentralen Server eignen sich folgende Speichermedien:

- MS-Windows kompatible CD-ROM (ISO 9660) oder DVD-ROM
- USB-Massenspeicher (eventuell Treiber mitbringen)

Grafiken müssen in die Präsentation eingebettet werden. Video- und Audiodaten müssen mit der Präsentation verknüpft und separat als Datei beigelegt werden. Videoclips sind ausschließlich im .avi-Format mit DIVX bis zur Version 5.1.1. oder unkomprimiert herzustellen. Es sind ausschließlich Windows-kompatible Schriftarten zu verwenden.

Der Anschluss eigener Laptops ist nicht vorgesehen und sollte daher nicht eingeplant werden. Der Einsatz von Dia- und Overheadprojektoren ist ebenfalls nicht vorgesehen. Ausnahmefälle sind dem Kongressbüro rechtzeitig zu melden. Sämtliche Daten werden nach der Tagung unwiderruflich gelöscht.

Redezeiten für Vorträge

Die Redezeit entnehmen Sie bitte Ihrer Vortragszusage. Um einen reibungslosen Ablauf des gesamten Programms zu gewährleisten, sind alle Vortragenden aufgefordert, sich an die vorgegebenen Zeiten zu halten. Die jeweiligen Vorsitzenden der Sitzungen sind angehalten, bei Überziehungen Vorträge grundsätzlich abzubrechen. Jede Sitzung beinhaltet ein Zeitfenster für Diskussionen, deren zeitliche Zuordnung den jeweiligen Vorsitzenden obliegt.

Projektionstechnik im großen Veranstaltungssaal

Sämtliche Projektionsdaten der Referate und Vorträge werden zentral erfasst und verwaltet. Der Vortragende ruft in der jeweiligen Sitzung seine Präsentation über einen Rechner am Rednerpult auf. Hierbei ist eine technische Betreuung im Saal behilflich. Auf dem Rednerpult ist der Vortrag einzusehen und kann von hier aus gesteuert werden.

Hinweise für Poster

Die wissenschaftliche Posterausstellung befindet sich im Obergeschoss unmittelbar vor dem großen Veranstaltungssaal.

1. Die maximale Postergröße beträgt 140 cm (Höhe) * 110 cm (Breite). Befestigungsmaterial wird im Tagungsbüro zur Verfügung gestellt.
2. Die Poster sind während der im Programm angegebenen Zeiten zur Besichtigung ausgestellt.
3. Die Posterbegehung findet während der im Programm ausgewiesenen Zeit statt. Die Anwesenheit der Posterautoren ist hierbei erforderlich. Poster, die bis Samstag, den 3. Dezember 2011, 17.00 Uhr, nicht abgenommen wurden, werden entsorgt.
4. Sollte ein rechtzeitiges Anbringen des Posters nicht möglich sein, so sollte der verantwortliche Autor des Posters eine(n) Vertreter(in) bitten, das Poster anzubringen. In Ausnahmefällen kann nach Rücksprache das Poster vorab ans Kongressbüro gesendet werden.

Industrieausstellung

Das 3. Deutsche Robotische Urologie Symposium wird unterstützt durch Sponsoren aus der Industrie, ohne deren Hilfe die Durchführung einer solchen Tagung in diesem Format und Rahmen nicht möglich wäre. Besuchen Sie die das Symposium begleitende Industrieausstellung, die umfassend über aktuelle Entwicklungen informiert und zum Erfahrungsaustausch einlädt.

Operateure, Moderatoren und Referenten

Adlkofer Ulrike, Psychoziale Beratungsstelle, Bayerische Krebsgesellschaft e.V., Ingolstadt

Becker Armin, PD Dr., Universitätsklinikum Großhadern, Urologische Klinik, München

Borgmann Stefan, PD Dr., Klinikum Ingolstadt, Krankenhaushygiene, Ingolstadt

Burzler Petra, Dr., Klinikum Ingolstadt, Urologische Klinik, Ingolstadt

Buse Stephan, Dr., Alfried Krupp Krankenhaus, Urologische Klinik, Essen

Gilfrich Christian, Dr., Klinikum St. Elisabeth Straubing GmbH, Urologische Klinik, Straubing

Grimm Marc-Oliver, Prof. Dr., Universitätskliniken Jena, Urologische Klinik, Jena

Haese Alexander, PD Dr., Martiniklinik, Urologische Klinik, Hamburg

Hartmann Arndt, Prof. Dr., Universitätsklinikum Erlangen, Pathologisches Institut, Erlangen

Hautmann Stefan, Prof. Dr., Klinikum Lüdenscheid, Urologische Klinik, Lüdenscheid

Hofmocker Georg, Prof. Dr., Klinikum Worms, Urologische Klinik, Worms

John Hubert, Prof. Dr., Kantonsspital Winterthur, Urologische Klinik Winterthur, Schweiz

Kamradt Jörn, Dr., Universitätsklinikum des Saarlandes, Urologische Klinik, Homburg

Kempel-Nutz Kerstin, Klinikum Ingolstadt, Urologische Klinik, Ingolstadt

Knöferl Rainer, Klinikum Ingolstadt, Urologische Klinik, Ingolstadt

Koch Andreas, St. Antonius Hospital, Abt. f. Urologie u. Kinderurologie, Gronau

Kramer Wolfgang, PD Dr., Kliniken d.M.T.-Kreises/Krankenhaus Bad Soden, Urologische Klinik, Bad Soden

Kröpfl Darko, Prof. Dr., Kliniken-Essen Mitte, Evang. Huysens-Stiftung/Knappschaft, Essen

Kusche Dirk, Dr., Prosperhospital, Urologische Klinik, Recklinghausen

Lenz Gunther, Prof. Dr., Klinikum Ingolstadt, Institut für Anästhesie und Intensivmedizin, Ingolstadt

Loidl Wolfgang, Dr. med. univ., Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern, Urologische Abteilung, Linz, Österreich

Majehrke Walburga, Förderverein zur Unterstützung Krebskranker in der Region Ingolstadt e.V., Ingolstadt

Mann Benno, PD Dr., Augusta-Kranken-Anstalten, Allgemeine Chirurgische Klinik und Visceral Chirurgie, Bochum

Manseck Andreas, Prof. Dr., Klinikum Ingolstadt, Urologische Klinik, Ingolstadt

Möllers Jörg, St. Antonius Hospital, Abt. f. Urologie u. Kinderurologie, Gronau

Mottrie Alexandre, Prof. Dr., Onze-Lieve-Vrouwziekenhuis, Urologische Klinik, Aalst, Belgien

Müller Markus, Prof. Dr., Klinikum Ludwigshafen, Urologische Klinik, Ludwigshafen

Niesel Thomas, Dr., Urologische Praxis, Pfaffenhofen

Novotny Vlado, MUDr., Universitätsklinikum Dresden, Urologische Klinik, Dresden

Operateure, Moderatoren und Referenten

Pelzer Alexandre, PD Dr., Klinikum Ingolstadt, Urologische Klinik, Ingolstadt

Porres Daniel, Dr., Universitätsklinikum Aachen, Urologische Klinik, Aachen

Raab Hans-Jürgen, Dr., Urologische Praxis, Abensberg

Ramolla Thomas, Dr., Klinikum Ingolstadt, OP-Management, Ingolstadt

Rassweiler Jens, Prof. Dr., SLK Kliniken Heilbronn, Urologische Klinik, Heilbronn

Ried Michael, Dr., Klinikum Ingolstadt, Institut für Anästhesie und Intensivmedizin, Ingolstadt

Röhl Wolfgang, Klinikum Ingolstadt, OP-Management, Ingolstadt

Schatteman Peter, Dr., Onze-Lieve-Vrouwziekenhuis, Urologische Klinik, Aalst, Belgien

Schiefelbein Frank, Dr., Missionsärztliche Klinik, Urologische Klinik, Würzburg

Schindelhauer Axel, Dr., Universitätsklinikum Dresden, Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Dresden

Schlenker Boris, PD Dr., Klinikum Großhadern, Urologische Klinik, München

Schneider Johann, Dr., Klinikum Ingolstadt, Urologische Klinik, Ingolstadt

Schwaab Thomas, Prof. Dr., Rosswell Park Cancer Institute, Urologische Klinik, Buffalo, USA

Siemer Stefan, Prof. Dr., Universitätsklinikum des Saarlandes, Klinik für Urologie und Kinderurologie, Homburg

Stöckle Michael, Prof. Dr., Universitätsklinikum des Saarlandes, Klinik für Urologie und Kinderurologie, Homburg

Stolzenburg Jens-Uwe, Prof. Dr., Universitätsklinikum Leipzig, Urologische Klinik, Leipzig

Thüroff Joachim, Prof. Dr., Johannes Gutenberg-Universität Klinikum, Urologische Klinik und Poliklinik, Mainz

Ubrig Burkhard, PD Dr., Augusta-Kranken-Anstalten, Urologische Klinik, Bochum

Wagenhoffer Robert, MUDr., Klinikum Ingolstadt, Urologische Klinik, Ingolstadt

Wagner Christian, Dr., Prosperhospital, Urologische Klinik, Recklinghausen

Wagner Sigrid, Dr., Klinikum Ingolstadt, Urologische Klinik, Ingolstadt

Weikert Steffen, PD Dr., Charité, Urologische Klinik, Berlin

Witt Jörn, Dr., St. Antonius Hospital, Abt. f. Urologie u. Kinderurologie, Gronau

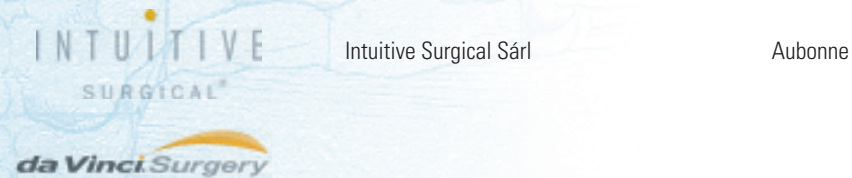
Zellner Michael, Dr., Johannesbad Fachklinik, Urologische Klinik, Bad Füssing

Zugor Vahudin, PD Dr., St. Antonius Hospital, Abt. f. Urologie u. Kinderurologie, Gronau

Aussteller und Sponsoren

Im Namen der Deutschen Gesellschaft für roboter-assistierte Urologie e.V. bedanken wir uns herzlich bei folgenden Ausstellern und Sponsoren für Ihre freundliche Unterstützung:

Hauptsponsor:



Aussteller und Sponsoren:



Aussteller und Sponsoren



Impressum

Wissenschaftliche Leitung

Prof. Dr. Andreas Manseck
Klinikum Ingolstadt
Urologische Klinik
Krumenauerstraße 25
85049 Ingolstadt
E-Mail: Andreas.Manseck@klinikum-ingolstadt.de

Kongressorganisation und Veranstalter der Fachausstellung:

INTERPLAN
Congress, Meeting & Event Management AG
Landsberger Straße 155
80687 München
Tel: +49 (0)89-548234-0
Fax: +49 (0)89-548234-44
E-Mail: info@interplan.de
www.interplan.de

Verlag, Satz und Layout

enjoy design
Stahlgruberring 22
D-81829 München

*Der Verlag übernimmt keine Gewähr
für die Richtigkeit der Angaben.*